
Contentful GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Contentful GmbH, Berlin

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

I. Unser Unternehmen

Geschäftsmodell

Contentful bietet Content-Infrastruktur in Form einer "Plattform-as-a-Service" Lösung für digitale Teams, um Websites, Anwendungen und Geräte zu betreiben. Im Gegensatz zu einem traditionellen CMS (Content Management System) wurde eine Infrastruktur für die Integration in moderne cloudbasierten Softwarelösungen entwickelt. Es bietet eine zentrale Drehscheibe für strukturierte Inhalte, leistungsstarke Verwaltungs- und Bereitstellungs-APIs (APIs = Schnittstellen für softwareübergreifende Anbindung an andere Dienste und Programme) und eine anpassbare Webanwendung, mit der Entwickler und Inhaber ihre Produkte schneller ausliefern können. Unser Unternehmen wurde im Jahr 2010 gegründet und konnte seine Geschäftstätigkeit über die Jahre kontinuierlich ausweiten.

Das Angebot und die Nachfrage nach digitalen Inhalten wachsen weiterhin stark. Allein der Datenkonsum auf mobilen Geräten (Tablets, Smartphones) wächst um ca. 60 % jährlich. Die traditionellen Content Management Systeme (CMS) sind hauptsächlich auf Internet-Angebote für den PC-Browser ausgerichtet. Contentful hingegen ermöglicht es den Entwicklern, Inhalte für verschiedene Plattformen wie Smartphone-Apps, Wearables oder Digitale Assistenten bereitzustellen.

Unsere Infrastruktur wird von unseren Kunden zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten verwendet, die in unterschiedlichen digitalen Produkten, wie websites, apps or devices genutzt werden. Nach dem Motto: „Developers work with the tools they love. Content creators work with the structure they need.“ haben wir ein System geschaffen, das beiden Anforderungsprofilen Rechnung trägt.

Unsere Content-Infrastruktur geht damit über bisherige Content Management Systeme und über die reine Präsentationsebene hinaus und ermöglicht in drei Phasen

- die Entwicklung eines einmal definierten content
- durch verschiedene Redakteure bzw. editors
- und die Nutzung der Inhalte in verschiedenen Medien.

In 2017 hat unsere Gesellschaft eine Tochtergesellschaft mit Office in San Francisco gegründet, um die große Anzahl amerikanischer Kunden besser bedienen zu können. Ende 2017 waren in dieser Gesellschaft 20 Mitarbeiter beschäftigt in den Bereichen Sales, Customer Support sowie lokale Administration. Berlin ist weiterhin der Hauptsitz mit dem gesamten Engineering und der Verwaltung.

Produkte sowie Forschung und Entwicklung

Es werden maßgeschneiderte Enterprise Pakete und standardisierte self-service Accounts angeboten. Die Lösungen unterscheiden sich hinsichtlich der Anzahl der User, Arbeitsbereiche, Kapazität und Support. Der Großteil des Contentful-Angebots besteht aus einer Cloud-basierten Content Infrastruktur, die aus verschiedenen Web Services besteht. Bei den Services handelt es sich um standardisierte Softwarekomponenten, die von Contentful als Online-Plattform entwickelt wurden und Kunden über eine Web-Oberfläche (Web Application) sowie über standardisierte Schnittstellen (REST und GraphQL APIs) nach entsprechender Authentifizierung zur Verfügung stehen. Derartiges schnittstellen-basiertes Inhaltenmanagement stellt das Hauptdifferenzierungsmerkmal zu traditionellen Inhalteverwaltungssystemen dar, welches es Contentful Kunden erlaubt, schneller und effizienter auf neue Anforderungen beim Erstellen und Betreiben von Webseiten, mobilen Applikationen oder Inhalten auf sonstigen mobilen Endgeräten (Internet of Things) gerecht zu werden.

Da es sich bei Contentful um die Entwicklung einer Online-Plattform mit unterschiedlichsten Schnittstellen in weiterführende oder vorgelagerte Systeme handelt, ist eine quantitative Trennung in Forschung und Entwicklung nicht möglich. Tätigkeiten wie Wartung und Weiterentwicklung sind personell und inhaltlich eng verzahnt. Dementsprechend nehmen wir auch keine Aktivierung von Softwareentwicklung vor.

II. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die weltweite Wirtschaft expandiert weiterhin kräftig und für Deutschland und die USA wird ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes von 2,4% bzw. 2,9% erwartet.

Der weltweite Markt für Web Content Management Systeme wird auf ca. 5 Milliarden USD für das Jahr 2017 geschätzt und soll auf über 10 Milliarden USD bis 2022 wachsen, der Markt SaaS-Anwendungen (Software as a Service) wird von ca. 40 Milliarden USD in 2016 auf 75 Milliarden USD in 2020 wachsen.

Dementsprechend erwarten wir eine weiterhin stark steigende Nachfrage nach unserem Content Management System.

III. Geschäftsentwicklung und Geschäftsergebnis

Während des Geschäftsjahres 2017 konnten weitere Investoren gewonnen werden. Diese stellten zusammen mit den bereits bestehenden Investoren Mittel für die weitere Entwicklung des Unternehmens zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2017 realisierte die Gesellschaft durch erhebliche Investitionen in Plattform-Entwicklung sowie in Werbemaßnahmen einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.562,62 T€.

Ein Verlust dieser Höhe war vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen in weiteres Kundenwachstum sowie der Weiterentwicklung der Plattform für das Geschäftsjahr 2017 planmäßig erwartet worden.

1<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2018.html>

2<https://www.marketsandmarkets.com/PressReleases/web-content-management.asp>

IV. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Contentful GmbH beläuft sich auf 26.997,23 T€ nach 9.990,35 T€ im Vorjahr. Ursächlich für die Erhöhung sind Zuführungen an liquiden Mitteln durch Gesellschafter in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Damit steigt das Vermögen an liquiden Mitteln auf 22.619,86 T€. Im Verhältnis zur Bilanzsumme entspricht dies 83,8 %.

Das weitere Umlaufvermögen steigt von 814,63 T€ auf 1.655,34 T€, was im Wesentlichen auf die Entstehung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 621,73 T€ zurückzuführen ist. Im Vorjahr wurden noch keine Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen, da sich die Geschäftstätigkeit des Tochterunternehmens noch im Aufbau befand.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft außerdem eine Ausleihung an ihre Tochtergesellschaft, die Contentful Inc., USA, gewährt. Dadurch stiegen die Ausleihungen an verbundene Unternehmen von 906,84 T€ auf 1.942,22 T€. Insgesamt beträgt das Anlagevermögen der Gesellschaft 2.619,38 T€ und macht 9,70 % der Bilanzsumme aus.

Das gezeichnete Kapital erhöht sich auf Grund einer Kapitalerhöhung von 76,75 T€ im Vorjahr auf 94,28 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Die Kapitalrücklagen wurden im Zuge der Kapitalerhöhung von 13.950,28 T€ im Vorjahr auf 37.611,84 T€ erhöht. Unter Berücksichtigung des Bilanzverlustes beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 79,09 %.

Das Fremdkapital resultiert hauptsächlich aus Rückstellungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die unverändert in Höhe von 930,00 T€ bestehen, sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Fremdkapitalquote beläuft sich auf 15,59 %.

Darüber hinaus bestehen vereinnahmte, aber noch nicht realisierbare Umsatzerlöse in Höhe von 1.438,82 T€ (5,33 % der Bilanzsumme).

Ertragslage

Unsere Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse von 7.235,08 T€ und liegt damit mit 90,72 % bzw. 3.441,45 T€ über dem Vorjahr. Wesentliche Absatzmärkte haben wir derzeit in Deutschland und Europa sowie in den USA.

Gleichzeitig ist der Materialaufwand um 609,68 T€ und der Personalaufwand um 4.074,19 T€ gestiegen. Der Personalaufwand liegt damit bei nunmehr 8.693,92 T€. Dieser Anstieg ist auf eine deutliche Erhöhung der Mitarbeiterzahl zurückzuführen, die mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit einhergeht. Der Materialaufwand ist vor allem geprägt durch Aufwendungen für bezogene Leistungen in den Bereichen Hosting und Infrastruktur sowie Beratungs- und Programmierleistungen.

Mit dem Ausbau der Geschäftstätigkeit ist außerdem eine deutliche Erhöhung der Werbe- bzw. Marketingaktivitäten zu verzeichnen. Dadurch sowie durch Aufwendungen für Recruiting und den Ausbau der internationalen Vertriebsaktivitäten steigt der sonstige betriebliche Aufwand auf 6.907,67 T€ und übersteigt das Vorjahr mit knapp 147,13 %.

Das Zins- und Beteiligungsergebnis ist mit 6,20 T€ leicht negativ. Es setzt sich aus Zinsaufwendungen und Erträgen aus Ausleihungen zusammen.

Aus der deutlichen Ausweitung des Geschäftsbetriebes und den dafür erforderlichen Anfangsinvestitionen realisiert unserer Unternehmen im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.562,62 T€, welcher damit das Vorjahresergebnis um 5.756,93 T€ übersteigt.

Finanzanlage

In 2017 verzeichnet die Contentful GmbH, bedingt durch das starke Unternehmenswachstum, einen negativen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit, was im Wesentlichen auf die hohen Aufwendungen für Personal sowie Werbe- und Recruitingmaßnahmen zurückzuführen ist.

Der ebenso negative Cash Flow aus der Investitionstätigkeit resultiert aus der Bereitstellung von Liquidität an das Tochterunternehmen.

Deutlich positiv dagegen ist der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit. Dies ist auf die Einzahlungen der Gesellschafter zurückzuführen.

Insgesamt ist somit ein positiver Cash Flow in Höhe von 14.809,13 T€ zu verzeichnen.

B. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

I. Chancen und Risiken

Chancen für die Gesellschaft bestehen in der zunehmenden Digitalisierung in allen Bereichen, vor allem sowohl in der privaten Wirtschaft als auch im öffentlichen Sektor, und dem stetig wachsenden Bedarf an der effizienten und effektiven Erarbeitung und Darstellung von Inhalten über verschiedene Medien. So rechnet die IDC (International Data Corporation), dass die Digitalisierung sowohl 2018 als auch in den darauffolgenden Jahren das ausschlaggebende Kriterium für IT-Ausgaben sein werden. Das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen rechnet damit, dass die weltweiten Ausgaben für Digitalisierungstechnologien bis zum Jahr 2021 um durchschnittlich 17,9 % pro Jahr auf über 2,1 Mrd. USD (1,7 Mrd. USD im Jahr 2019) steigen werden. Gemäß einer Studie von Forrester wollen 71 % der nordamerikanischen Entscheidungsträger ein CMS implementieren oder expandieren.

In der Bereitstellung von umfassenden Services im Zusammenhang mit der Entwicklung von Inhalten und dem Angebot einer Vielzahl von Application Programming Interfaces (APIs) sowie schneller Verarbeitungstechnologie sehen wir in Zukunft eine hohe Relevanz unserer Software für unsere Kunden. Um diese hohe Relevanz und sehr hohe Qualität anbieten zu können, investieren wir umfangreich in Forschung und Entwicklung und damit in den Ausbau von Personal und Aufbau von Know-how.

Im Rahmen der Risikobeurteilung sind unterschiedliche Risikobereiche Gegenstand der Analyse durch den Geschäftsführer und das Leadership Team. Risiken für die Contentful GmbH liegen vor allem in der Produktentwicklung sowie der Liquidität. Die Risiken werden regelmäßig analysiert und beurteilt.

Um Fehlentwicklungen in der Produktentwicklung frühzeitig zu begegnen, erfolgt eine fortlaufende Überwachung der Produktentwicklung mittels intern festgelegter Meilensteine sowie über Agile Softwareentwicklungsprozesse.

Um Liquiditätsrisiken zu begegnen, erfolgt sowohl eine langfristige Liquiditätsplanung, der sich eine mittel- bis kurzfristige Liquiditätsplanung anschließt. Ziele sind eine möglichst genaue und zuverlässige Planung der Zahlungsflüsse und damit die permanente Sicherung der Liquidität des Unternehmens sowie das frühzeitige Erkennen möglicher Liquiditätsengpässe, was ein Gegensteuern ermöglicht. Dazu erfolgt u. a. eine fortlaufende Analyse der entstandenen Kosten nach Funktionsbereichen.

Weitere Risiken bestehen durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in den USA zunehmend in Wechselkursrisiken. Um die Währungsrisiken aufzufangen, stehen den Umsätzen in Fremdwährung Ausgaben in etwa gleicher Höhe entgegen.

Außerdem bestehen operative Risiken in Form unzureichender Verfügbarkeit personeller Ressourcen. Diesen begegnen wir durch ein umfangreiches Arbeitgeber Branding in den sozialen Netzwerken, durch attraktive Vergütungspakete inklusive extensiver Weiterbildungsmöglichkeiten sowie durch das Fördern einer positiven Unternehmenskultur.

II. Prognose

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2018 bei weiter stark ansteigenden Umsatzerlösen sowie leicht steigenden Aufwendungen durch die weitere Einstellung von Personal sowie auf dem Vorjahresniveau zu tätige Aufwendungen für Vertrieb und Recruiting erneut einen Jahresfehlbetrag, der sich auf dem Niveau des Ergebnisses 2017 bewegt.

Berlin, den 16. November 2018

Sascha Konietzke, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.619.377,78	1.262.050,51

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	873,00	916,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	873,00	916,00
II. Sachanlagen	673.585,31	351.592,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	673.585,31	351.592,00
III. Finanzanlagen	1.944.919,47	909.542,51
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.699,52	2.699,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.942.219,95	906.842,99
B. Umlaufvermögen	24.275.195,25	8.625.360,36
I. Vorräte	102.686,78	2.645,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.552.652,85	811.984,55
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	621.730,58	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	930.922,27	811.984,55
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22.619.855,62	7.810.729,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	102.659,07	102.941,67
Bilanzsumme, Summe Aktiva	26.997.232,10	9.990.352,54
Passiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	21.350.876,22	7.234.407,37
I. gezeichnetes Kapital	94.279,00	76.751,00
II. Kapitalrücklage	37.611.837,89	13.950.280,29
III. Bilanzverlust	16.355.240,67	6.792.623,92
B. Rückstellungen	411.718,56	247.438,66
C. Verbindlichkeiten	3.795.818,52	1.248.150,46
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	930.000,00	930.026,70
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.093.573,10	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	772.245,42	318.123,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.438.818,80	1.260.356,05
Bilanzsumme, Summe Passiva	26.997.232,10	9.990.352,54

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	6.327.106,81	3.790.939,53
2. Personalaufwand	8.693.916,55	4.619.725,99
a) Löhne und Gehälter	7.327.786,95	3.909.898,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.366.129,60	709.827,69
davon für Altersversorgung	0,00	16,57
3. Abschreibungen	206.844,41	147.509,01
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	206.844,41	147.509,01
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.907.667,98	2.795.106,48
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	366.200,29	127.390,97
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	48.984,14	15.027,20
davon aus verbundenen Unternehmen	48.984,14	15.027,20
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,10	1,49
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	75.398,61	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.184,23	49.342,74
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-33,17	1,48
10. Ergebnis nach Steuern	-9.562.885,56	-3.805.717,48
11. sonstige Steuern	-268,81	-35,22
12. Jahresfehlbetrag	9.562.616,75	3.805.682,26

Ergebnisverwendung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
12. Jahresfehlbetrag	9.562.616,75	3.805.682,26
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.792.623,92	2.986.941,66
14. Bilanzverlust	16.355.240,67	6.792.623,92

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Contentful GmbH, Berlin

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die allgemeinen Vorschriften der §§ 238 bis 263 HGB für alle Kaufleute sowie die ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Vorjahreszahlen wurden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Vergleich in Euro angegeben.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 266, 274 a, 276, 288 HGB und dem Unterlassen von Angaben gem. § 286 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss ist unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 nicht anzuwenden.

Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig abgeschrieben.

Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten. Sie werden planmäßig abgeschrieben.

Die angesetzte Nutzungsdauer der Gegenstände entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Die Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, sofern eine dauerhafte Wertminderung gegeben ist.

Unter den Vorräten werden fertige, aber noch nicht abgerechnete Leistungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Der ausgewiesene Kassenbestand und die Bankguthaben werden zum Nominalbetrag angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung.

Bei den Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Soweit die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen bewertet und unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und der nach § 285 Abs. 1 Nr. 1a HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten über 5 Jahre wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen der Darstellung eines Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist auf Blatt 8 dieses Anhangs (Anlagenspiegel) dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um angeschaffte Software.

Der Buchwert des Sachanlagevermögens der Gesellschaft hat sich auf 673,59 T€ erhöht, da erhebliche Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattungen vorgenommen wurden.

Die Finanzanlagen veränderten sich im Geschäftsjahr aufgrund der Erhöhung der Ausleihungen an die Contentful Inc. An der Contentful Inc., Delaware, USA, hält die Contentful GmbH 100 %. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2017 2,70 T€.

Im Geschäftsjahr werden unter den Vorräten fertige, aber noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von 102,69 T€ ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2017 518,97 T€ und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden hauptsächlich Kostenweiterbelastungen in Höhe von 621,73 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Kautionen in Höhe von 181,69 T€ und haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2017 22.619,86 T€. Die Höhe der liquiden Mittel wurde bestimmt durch Guthaben bei einer Bank.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt zum Jahresende 102,66 T€ und beinhaltet hauptsächlich abgegrenzte Versicherungsbeiträge sowie Programmnutzungslicenzen.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital, der Kapitalrücklage und dem Bilanzverlust.

Das gezeichnete Kapital beinhaltet das durch die Gesellschafter eingebrachte Kapital in Form der Bareinlagen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 17.11.2017 wurde eine Kapitalerhöhung um 17,53 T€ beschlossen. Das gezeichnete Kapital beträgt nun 94,28 T€.

In der Kapitalrücklage werden 37.611,84 T€ ausgewiesen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung vom 17.11.2017 wurde die Kapitalrücklage um insgesamt 23.661,56 T€ erhöht.

Der Bilanzverlust setzt sich aus dem Jahresfehlbetrag (9.562,62 T€) und dem Verlustvortrag (6.792,62 T€) zusammen.

Die Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2017 411,72 T€ und enthalten im Wesentlichen Beträge für Prüfungskosten (15,00 T€) sowie Personalrückstellungen (248,55 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Gesellschaft gegenüber der Investitionsbank betragen zum Jahresende 930,00 T€ und werden ab 2018 bis 2021 durch gleichbleibende vierteljährliche planmäßige Tilgung in Höhe von 58 T€ verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 514,48 T€ betreffen laufende Geschäftsvorfälle.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.093,57 T€ handelt es sich hauptsächlich um die Weiterbelastung von Vertriebskosten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (221,10 T€; im Vorjahr 76,99 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (2,11 T€; im Vorjahr 1,74 T€).

Zum 31. Dezember 2017 bestehen Verbindlichkeiten mit folgenden Restlaufzeiten:

	Davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	930,00 T€	232,50 T€	697,50 T€	0,00 T€
	(930,03 T€)	(0,03 T€)	(697,50 T€)	(232,50 T€)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	514,48 T€	514,48 T€	0,00 T€	0,00 T€
	(152,83 T€)	(152,83 T€)	(0,00 T€)	(0,00 T€)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.093,57 T€	2.093,57 T€	0,00 T€	0,00 T€
	(0,00 T€)	(0,00 T€)	(0,00 T€)	(0,00 T€)
Sonstige Verbindlichkeiten	257,76 T€	257,76 T€	0,00 T€	0,00 T€
	(165,29 T€)	(165,29 T€)	(0,00 T€)	(0,00 T€)
Insgesamt	3.795,81 T€	3.098,31 T€	697,50 T€	0,00 T€
	(1.248,15 T€)	(318,15 T€)	(697,50 T€)	(232,50 T€)

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden vereinbarte Erlöse für spätere Zeiträume ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Umsatz in Höhe von 7.235,08 T€ sind ausschließlich die Erlöse entsprechend dem Unternehmensgegenstand enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung (113,40 T€; im Vorjahr 141,73 T€) und Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (7,91 T€).

Die Personalkosten (8.693,92 T€) sind mit der Erweiterung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im laufenden Kalenderjahr und der damit verbundenen Einstellung von Personal zu erklären.

Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear. Sie erhöhte sich aufgrund getätigter Investitionen um 59,34 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4.112,56 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (288,30 T€), Reisekosten (474,65 T€) und Mieten (309,68 T€). Weiter enthält diese Position Werbekosten/Marketing (1.238,57 T€) und Aufwendungen aus Währungsumrechnungen (366,20 T€; im Vorjahr 127,39 T€).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen im Geschäftsjahr 48,98 T€ (davon aus verbundenen Unternehmen 48,98 T€) und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 33,96 T€.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 55,18 T€.

IV. Sonstige Angaben

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

- ein gewerbliches Mietverhältnis, welches eine Mindestlaufzeit bis zum 30.06.2019 hat. Aus diesem entsteht der Gesellschaft eine finanzielle Verpflichtung bis zum Ende der Mindestlaufzeit in Höhe von 796,70 T€. . Davon sind 531,13 T€ im Folgejahr fällig.

Zum 31. Dezember 2017 gehören der Geschäftsführung der Gesellschaft folgende Personen an:

- Herr Sascha Konietzke (Chief Executive Officer, Geschäftsführung)

Zum 31. Dezember 2017 gehören dem Beirat folgende Personen an:

- Herr Sascha Konietzke (Chief Executive Officer, Geschäftsführung, Contentful GmbH)

- Herr Paolo Negri (Chief Technology Officer, Contentful GmbH)

- Herr Suranga Chandratillake (General Partner, Balderton Capital)

- Herr Eric Vishria (General Partner, Benchmark)

- Herr Trevor Oelschig (Managing Director, General Catalyst Partners)

Den Beiratsmitgliedern wurden keine Vergütungen für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 107 (65 im Vorjahr) Mitarbeiter beschäftigt.

Bis zum Abschluss der Berichterstellung lagen folgende wesentliche Veränderungen der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Die Gesellschaft hat im Juni 2018 einen besicherten Darlehensvertrag über 15.000,00 TUSD abgeschlossen, der im Bedarfsfall abgerufen werden kann, um zukünftiges Wachstum, Investitionen oder das Tagesgeschäft zu finanzieren. Bisher wurde noch kein Kapital unter dem Kreditvertrag abgerufen.

Das Geschäftsjahr 2017 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 9.562.616,75 € ab, zzgl. Verlustvortrag des Jahres 2016 ergibt sich somit ein Bilanzverlust von 16.355.240,67 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen

Berlin, den 16. November 2018

Sascha Konietzke, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2017 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 EUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.581,76	0,00	0,00	1.581,76	665,76
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.581,76	0,00	0,00	1.581,76	665,76
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	553.345,19	537.757,41	31.606,88	1.059.495,72	201.753,19
Summe Sachanlagen	553.345,19	537.757,41	31.606,88	1.059.495,72	201.753,19
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.699,52	0,00	0,00	2.699,52	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	906.842,99	1.110.775,57	0,00	2.017.618,56	0,00
Summe Finanzanlagen	909.542,51	1.110.775,57	0,00	2.020.318,08	0,00
Summe Anlagevermögen	1.464.469,46	1.648.532,98	31.606,88	3.081.395,56	202.418,95

	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43,00	0,00	0,00	708,76	873,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	43,00	0,00	0,00	708,76	873,00
Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.801,41	0,00	22.644,19	385.910,41	673.585,31
Summe Sachanlagen	206.801,41	0,00	22.644,19	385.910,41	673.585,31
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.699,52
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	75.398,61	0,00	0,00	75.398,61	1.942.219,95
Summe Finanzanlagen	75.398,61	0,00	0,00	75.398,61	1.944.919,47
Summe Anlagevermögen	282.243,02	0,00	22.644,19	462.017,78	2.619.377,78

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.11.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht der Contentful GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Contentful GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 16. November 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sternberg, Wirtschaftsprüfer

Knorr, Wirtschaftsprüfer